

Protokoll der 83. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge des GBV

Wann: Freitag, den 21.02.2025

Wo: Online-Meeting

Teilnehmer_innen: Kerstin Bauer, Stefanie Bollin, Ramona Hunkler, Kirstin Kemner-Heek (VZG), Uschi Klute (VZG), Helga Kreter, Christiane Oehlke, Imke Rulik, Dörthe Schulz, Susanne Schuster (BSZ), Rüdiger Stratmann, Petra Thiele, Claus Wehder

Entschuldigt: Stefanie Bollin, ab 10:55 Uhr anwesend

Protokoll: Christiane Oehlke

Management Summary: Christiane Oehlke

TOP 1: Formalia

Es wird seitens des Fachbeirats weiterhin sowohl ein ausführliches Protokoll als auch die Management Summary gewünscht. Die Management Summary ist an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: direktion@gbv.de

TOP 2: Strategiepapier 2030 des GBV

Das Strategiepapier (Stand Januar 2025) wurde gemeinsam besprochen. Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen seitens der FAG-LG. Den Formulierungen des in dieser Form vorliegenden Entwurfs wird zugestimmt, insbesondere den Formulierungen der 2. Leitlinie "Anwendungen und Software-Lösungen im Verbund"

TOP 3: Programmbudget 2025

Das Papier zum Programmbudget wurde ausführlich diskutiert. Zu folgende Punkte gibt es Anmerkungen bzw. Rückfragen:

Seite 1 - Präambel, letzter Satz:

*Darüber hinaus ist ein Schwerpunkt der Arbeit **im GBV** das Vorantreiben der Entwicklung und Implementierung des Bibliotheksmanagementsystems FOLIO sowie die Bereitstellung und Pflege eines Discovery-Index als Ergänzung und Nachfolge für die OCLC-Rechercheumgebungen **im CBS** und LBS.*

1. „im GBV“ sollte lauten „in der VZG“
2. Gibt es für die Rechercheumgebungen im CBS in naher Zukunft Veränderungen, die auch hierfür den Discovery-Index als Ergänzung und Nachfolge notwendig machen?

Seite 11 - 2.1.1 Verbundbibliotheken - Innovationsziele

Die Verbundzentrale erläutert, dass derzeit am Abgleich der bibliografischen Daten von K10plus mit den lokalen Datenbanken – dem sogenannten „Consistency Check“ – gearbeitet wird. Ein wesentlicher Anlass dafür ist die neue OPAC-Version, die Inkonsistenzen in den Exemplardaten nicht korrekt verarbeiten kann. Darüber hinaus soll im Rahmen der Migration zu FOLIO sichergestellt werden, dass die Exemplardaten vollständig und korrekt angelegt werden.

Es gibt drei Arten von Inkonsistenzen:

- Abweichungen bei der Exemplarzählung (Occurence)
- Im Rahmen der K10Plus-Einführung versehentlich gelöschte Daten im CBS. Sie sind aktuell nur im LBS vorhanden.
- Nicht nachvollzogene Löschungen im LBS: Im CBS (absichtlich) gelöschte Exemplare, die im LBS fälschlicherweise weiterhin vorhanden sind.

Zur Unterstützung der Bereinigungsarbeiten wird die VZG den betroffenen Bibliotheken Listen mit den erforderlichen Korrekturen bereitstellen.

Seite 14 - 2.4 Service Plattform FOLIO

Frau Kemner-Heek erläutert, dass die Migration von OKAPI zu EUREKA durch die unzureichende Dokumentation der neuen Plattform erheblich erschwert wird. Daher sieht sich die VZG in der Pflicht, eine eigene Dokumentation zu erstellen und der Community bereitzustellen.

Nach der Inbetriebnahme der EUREKA-Plattform kann der Hostingvertrag einschließlich einer Preisliste erstellt werden. Ab diesem Zeitpunkt wird die Nutzung der FOLIO-Plattform allen Bibliotheken in Rechnung gestellt.

Seite 15 - 3.1 K10plus-Zentral

Beluga heißt jetzt Qcovery.

Seite 17 - 3.4 GOKb

Neue Schreibweise: GOKB.

TOP 4: Bericht SuUB Bremen zur Einführung der Ausleihe in FOLIO

An der SuUB Bremen wurde am 2. Januar 2025 OUS3 durch die FOLIO-Ausleihfunktionen erfolgreich abgelöst. Zu Beginn gab es kleinere Schwierigkeiten, die durch Nachjustierungen behoben werden konnten. Mittlerweile hat sich bei den Mitarbeitenden eine gewisse Routine in der Arbeit mit dem neuen System eingestellt.

Während der Migration gab es keinen Parallelbetrieb. Stattdessen wurde am 16.12. der Freeze der Ausleihe im LBS durchgeführt, wodurch die Personendaten, Ausleihen,

Vormerkungen und Forderungen anschließend erfolgreich migriert werden konnten, ohne dass Inkonsistenzen befürchtet werden mussten. Bei der Migration der Personendaten wurden u.A. seit Langem inaktive Konten nicht berücksichtigt.

Die ursprünglich in FOLIO fehlende und von der deutschen Community in Auftrag gegebene Mahnfunktionen funktionieren wie erwartet. Da zum Umstiegszeitpunkt mit Quesnelia nicht alle benötigten Funktionalitäten enthalten sind, hat die SuUB einige Skripte laufen (z.B. um 1. und 2. Mahnungen in Printform umzusetzen, wenn Nutzer:innen keine E-Mail-Adresse angegeben haben).

Detailfragen zum Ausleihebetrieb unter FOLIO können gerne in der GBV AG FOLIO gestellt werden.

TOP 5: Stand Wissenstransfer u. eRechnungen

Stand eRechnungen an der UB Greifswald

An der Universität Greifswald ist ein auf HIS basierendes Rechnungssystem im Einsatz. Derzeit wird intensiv am automatischen Import der Rechnungen in ACQ gearbeitet. Dazu befindet sich die Bibliothek im Austausch mit etwa sieben Lieferanten, um eine einheitliche Feldbelegung zu erreichen. Besonders herausfordernd ist die Identifizierung eines geeigneten Feldes für die Lieferanten-ID.

Die FAG unterstützt die Idee, dass die für dieses Projekt zuständige neue Kollegin während ihrer Einarbeitung in ACQ fehlende Dokumentationen an die AG meldet, um den Wissenstransfer zu fördern.

Stand Wissenstransfer

Die Informationen und Dokumentationen zu den von Claus Wehder auf der Verbundkonferenz vorgestellten Plausibilitätsprüfungen werden vsl. im zweiten Quartal 2025 zur Nachnutzung bereitgestellt. In diesem Zusammenhang wird noch ein geeigneter Ablageort für Programmcode gesucht. Herr Rehder wird diesbezüglich eine Mail an Frau Kemner-Heek schicken. Die Dokumentation der Skripte erfolgt in Confluence.

Die SBB erkundigt sich nach der Kompatibilität von Crystal Reports/EasyView unter Windows 11. Sie wird einen Fragenkatalog zum Reporting unter Windows 11 erstellen und diesen an die lbs-hotline senden. In der VZG sind bislang keine Probleme bei der Nutzung von Crystal Reports unter Windows 11 aufgetreten.

TOP 6: Ausblick Verbundkonferenz 2025 und BMS-WS

Verbundkonferenz

Die Verbundkonferenz findet am 9. und 10. September online statt. Die Themensammlung ist bereits angelaufen, FAG-Mitglieder können ihre Ideen an Rüdiger Stratmann melden. Die Vorträge sind auf 45 Minuten angesetzt, gefolgt von 15 Minuten für Rückfragen.

BMS-Workshop

Der BMS-Workshop ist für den 11. und 12. November in der Sternwarte Göttingen geplant. Ein Save-the-Date sowie ein Themenaufwurf werden demnächst versendet. Die Detailplanung erfolgt über Slack.

TOP 7: Berichte BMS-VZG, Fachbeirat, AG-FOLIO, BSZ

BSZ

Das BSZ beschäftigt sich derzeit intensiv mit mehreren großen Projekten. In der Abteilung BMS bindet ein umfangreicher Releasewechsel von ADIS viele Kapazitäten. Das Projekt bwFOLIO befindet sich im dritten Jahr, wobei aktuell die Migrationsvorbereitungen der LIV Heilbronn zu FOLIO laufen. Ein temporärer Parallelbetrieb ist vorgesehen. Zudem steht der Umzug der UB Mainz von hebis zum SWB bevor.

GBV Fachbeirat

Die Sitzungen des Fachbeirats wurden neu organisiert: Der Berichtsteil wurde gestrafft, und Berichte werden künftig bereits im Vorfeld bereitgestellt. Weitere Themen der letzten Sitzung waren die Verbundkonferenz, das Programm-Budget sowie die K10plus-AGs, für die Bewerbungen noch bis zum 28. Februar möglich sind.

FOLIO-Projektausschuss

Der FOLIO-Projektausschuss tagte am 20. Februar. Diskutiert wurden unter anderem die zeitliche Verzögerung durch den Wechsel von OKAPI zu EUREKA, sowie die ACQ-Migration, für die die VZG einen Kriterienkatalog für Pilotbibliotheken erarbeitet hat. Die offizielle Bekanntgabe erfolgte im Townhall-Meeting. Zudem wurde eine Roadmap für 2025 in verdichteter Form vorgestellt. Der nächste Termin des Projektausschusses ist für den 13. Juni angesetzt.

GBV AG FOLIO

Die GBV AG FOLIO wird von zwei gleichberechtigten Co-Sprecherinnen geleitet. Susanne Lehnard Bruch (HCU Hamburg) löst ab 2025 Christiane Oehlke (SUB Hamburg) ab, die diese Rolle seit 2021 inne hatte. Die Rolle des zweiten Sprechers bleibt unverändert bei Patrick Haas (GWLB Hannover), der diese Anfang 2024 übernommen hatte.

TOP 8: Verschiedenes

Die nächste Sitzung der FAG soll in Präsenz in der TIB Hannover stattfinden. Eine Terminabfrage für die KWs 18/19 läuft.